

So lässt sich Inventur-Aufwand reduzieren

Mindestens einmal pro Jahr sollte der Warenbestand eines Detailhandelsunternehmens erfasst werden. Solche Inventuren sind wenig beliebt, denn sie bedeuten oft Umsatzeinbußen und Überstunden für das Personal. Das muss nicht sein. «Die Durchführung einer Inventur ist für manche Detaillisten ein wichtiges Instrument, um ihre Warenbestände und -prozesse zu analysieren», sagt Daniel Abächerli von Abächerli Solutions in Rotkreuz. Das Unternehmen ist auf die Durchführung von Inventuren, auf Archivierung und Warenwirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen spezialisiert. «Die Inventur ist somit auch ein Indikator dafür, wie genau im Geschäft gearbeitet wird. Für den Detailhandel nimmt die Inventur an Bedeutung zu, weil sie mittlerweile von Treuhänder und Revisoren immer mehr gefordert wird.»



Doch die Durchführung einer Inventur stellt für ein Detailhandelsunternehmen eine organisatorische Herausforderung dar. Wird sie während den Geschäftszeiten durchgeführt, drohen Umsatzeinbußen. Findet sie nach den Öffnungszeiten am Abend statt, bedeutet dies für die Mitarbeitenden Überstunden. «Wenn immer möglich erfassen wir die Waren im Laden mit unseren portablen Lesegeräten vor der Geschäftsöffnung und konsolidieren die Lagerbestände dann während des Tages. Zudem setzen wir auf Wunsch auch eigene Leute ein, um das Personal der Geschäfte möglichst zu entlasten.»

Eine Inventur bringt meist Optimierungspotenzial zu Tage, dank dem sich zum Beispiel die Lagerdrehzahlen oder Prozesse in der Warenbewirtschaftung verbessern lassen. Deshalb empfiehlt Daniel Abächerli insbesondere auch den kleinen Detaillisten die Einführung eines elektronischen Kassens- und Warenwirtschaftssystems. «Ich rechne damit, dass in Zukunft auch kleine Geschäfte mit solchen Systemen arbeiten werden.»

(fm)

www.abaecherli-solutions.ch

Verdächtigungen anzusprechen. «Die Angestellten des Detailhandels stehen unter Erfolgsdruck. Darunter leidet das Betriebsklima, was schlussendlich den Diebstahl durch Angestellte begünstigt», so Patrick Geiges. Diebstähle und Fehler passieren nicht selten auch beim Wareneingang an der Rampe. Weil der Lagerist des Detailhandelsunternehmens die Ware nicht kontrolliert, entgeht ihm, dass der Lieferant nicht die gewünschte Menge

geliefert hat. Oder der Chauffeur behält eine gewisse Menge der Ware für eigene Zwecke zurück. Der Detailhandel hat verständlicherweise größtes Interesse daran, Inventurdifferenzen zu reduzieren. Bevor technische oder organisatorische Massnahmen getroffen werden, sollten zusammen mit einer Inventur-Fachperson sämtliche Waren- und Zahlungsprozesse im Geschäft analysiert werden. «Besonders bei kleinen Detaillisten schlagen Inven-

turdifferenzen brutal zu Buche. Deshalb lohnt es sich, das Geschäft zuerst unter die Lupe zu nehmen – allenfalls auch mit Hilfe von Videokameras», empfiehlt Patrick Geiges. Videokameras seien nicht nur zur Kontrolle und einer allfälligen Überführung von Tätern ein gutes Mittel, sondern eignen sich auch zur Prävention von Kunden- und Mitarbeiterdiebstählen.

An technischen Lösungen zur elektronischen Warensicherung (auch bekannt als Elektronische Artikelsicherung EAS) stehen den Detaillisten und Grossverteilern drei Hauptrichtungen zur Auswahl: elektromagnetische (EM), akustomagnetische (AM) oder radiofrequente (RF) Systeme. Die Vernetzung verschiedener Systeme, zum Beispiel der Videoüberwachung mit dem elektronischen Kassensystem oder der Leinensicherung mit der Besucherfrequenzzählung, kann zudem bisher verborgene Aufschlüsse über das Kunden- und Mitarbeiterverhalten liefern. «Durch die strikte Trennung des Bezahlvorganges vom Mitarbeiter mit Hilfe eines Bezahlautomaten können neben der verbesserten Kontrolle der Zahlungsmittel durch einen Geldscheinprüfer und einer erhöhten Genauigkeit des Kassivorgangs auch eine Effizienzsteigerung und mehr Sicherheit erreicht werden», so Geiges.

Die RFID-Technik spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle. Sie ermöglicht die Vernetzung von mehreren Technologien und Systemen und bringt neben der Warensicherung auch erhebliche Vorteile bei der Kontrolle des Warenflusses und der Überprüfung der Bestände im Lager und auf der Ver-